

ABSCHNITT VIII

SONDERAUSRÜSTUNG AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
SONDERAUSRÜSTUNG	8-3
KALTWETTERAUSRÜSTUNG	8-3
Rüstsatz für den Winterbetrieb	8-3
Elektrischer Außenbordanschluß	8-3
Notventil für statischen Druck	8-6
WARNLEUCHTEN (STROBE LIGHTS)	8-8
FUNKBEDIENTAFEL	8-9
Sender-Wahlschalter	8-9
Tonwahlschalter	8-9
Funkbedientafel (Abb. 8-1)	8-10
Tonwahlschalter "COM AUTO" (Sprechfunk automatisch)	8-11
Tonwahlschalter "COM BOTH" (Sprechfunk beide)	8-12
Tonwahlschalter "AUTO" (Automatisch)	8-13
Schalter für Helligkeitseinstellung und Funktions- prüfung der Anzeigeleuchten des Markierungsfunk- feuerempfängers	8-13
Mithörton-Lautstärkeregelung	8-14
MIKROPHON/KOPFHÖRER	8-15
FAHRTMESSER FÜR WAHRE FLUGGESCHWINDIGKEIT	8-15
VERGASERLUFTTEMPERATURMESSER	8-16
ÖLSCHNELLABLASSVENTIL	8-17
VFR-AUSRÜSTUNG FÜR NACHTFLÜGE	8-18
IFR-AUSRÜSTUNG	8-19
SEGELFLUGZEUG-SCHLEPPHAKEN	8-20

Flughandbuch
Reims/Cessna F 172 N

Seite: 8-2
Ausgabe: 2
Änderung 3, Okt. 1979

INHALTSVERZEICHNIS (Forts.)

	Seite
FLUGREGLER NAV-O-MATIC 200 A	8-22
FLUGREGLER NAV-O-MATIC 300 A	8-29
FLUGREGLER ARC NAV-O-MATIC 300	8-36
FALLSCHIRMSPRINGERRÜSTSATZ	8-39
AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS	8-45

ABSCHNITT VIII

SONDERAUSRÜSTUNG

KALTWETTERAUSRÜSTUNG

RÜSTSATZ FÜR DEN WINTERBETRIEB

1. ALLGEMEINES

Der Winterrüstsatz besteht aus zwei Abdeckplatten (mit Hinweisschildern), die an den Lufteinlässen in der Triebwerkfrontverkleidung anzubringen sind, ferner aus einer die Luftzufuhr drosselnden Abdeckplatte für den Ölkühler-Lufteinlaß im rechten hinteren, senkrecht stehenden Luftleitblech des Triebwerks sowie aus Isoliermaterial für die Kurbelgehäuseentlüftungsleitung und einem am Instrumentenbrett anzubringenden Hinweisschild. Der Rüstsatz sollte bei Betrieb bei Temperaturen, die ständig unter -7°C liegen, eingebaut werden. Das Isoliermaterial für die Kurbelgehäuseentlüftung ist, wenn es einmal angebracht ist, für ständige Verwendung ohne Rücksicht auf die jeweils herrschenden Temperaturen zugelassen.

2. BETRIEBSGRENZEN

Bei Verwendung des Rüstsatzes für den Winterbetrieb sind folgende Hinweise in Form von Hinweisschildern anzubringen:

- (1) Auf jeder Abdeckplatte der Triebwerkfrontverkleidung:
Bei Außentemperaturen über -7°C entfernen
- (2) Rechts auf dem Instrumentenbrett neben der Funkbedientafel:
Bei Außentemperaturen über -7°C die beiden Abdeckplatten der Triebwerkfrontverkleidung sowie Abdeckplatte des Ölkühler-Lufteinlasses entfernen.
- (3) Auf der rechten Abdeckplatte der Triebwerkfrontverkleidung:
Bei Außentemperaturen über -7°C Abdeckplatte des Ölkühler-Lufteinlasses vom hinteren Leitblech entfernen.

Seite 8-4
Ausgabe: 2
Änderung 3, Okt. 1979

3. NOTVERFAHREN, NORMALE BETRIEBSVERFAHREN UND LEISTUNGEN

Die Notverfahren, normalen Betriebsverfahren und Leistungen des Flugzeugs ändern sich durch den Einbau des Winterrüstsatzes nicht.

ELEKTRISCHER AUSSENBORDANSCHLUSS

1. ALLGEMEINES

Die Außenbördstreckdose ermöglicht die Verwendung einer Fremdstromquelle zum Anlassen bei kaltem Wetter und während länger dauernder Arbeiten an den elektrischen und elektronischen Anlagen; sie liegt unter einer Zugangs-klappe auf der linken Rumpfseite in der Nähe des hinteren Randes der Triebwerkverkleidung.

Anmerkung

Wenn die Avionikgeräte nicht verwendet werden oder keine Arbeiten an ihnen durchzuführen sind, ist der Avionik-Netzschalter auszuschalten. Wenn Wartungsarbeiten an den Avionik-Geräten durchgeführt werden müssen, ist es ratsam, als Fremdstromquelle einen Batteriewagen zu benutzen, damit die Avionik-Geräte nicht durch Stoßspannungen beschädigt werden. Triebwerk bei eingeschaltetem Avionik-Netzschalter nicht durchdrehen oder anlassen.

Die Stromkreise der Batterie und des Außenbordanschlusses sind so geschaltet, daß es nicht mehr notwendig ist, das Batterieschütz mit Schalt Draht zu überbrücken, um es zu schließen, wenn eine völlig leere Batterie aufgeladen werden soll. Ein besonders abgesicherter Stromkreis im Außenbordanschlußsystem ersetzt die Überbrückung, so daß sich bei einer "toten" Batterie und angeschlossener Fremdstromquelle durch das Schalten des Hauptschalters auf EIN das Batterieschütz schließt.

2. BETRIEBSGRENZEN

Folgende Hinweise sind in Form eines Hinweisschildes auf der Innenseite der Zugangsklappe des elektrischen Außenbordanschlusses anzubringen:

ACHTUNG 24 V GLEICHSPANNUNG

Dieses Flugzeug besitzt einen Wechselstromgenerator. Minus an Masse.

RICHTIGE POLUNG BEACHTEN

Verkehrte Polung kann zu Beschädigung der elektrischen Bauteile führen.

3. NOTVERFAHREN

Die Notverfahren des Flugzeugs ändern sich durch den Einbau der Außenbordsteckdose nicht.

4. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN

Kurz vor dem Anschließen der Fremdstromquelle (Generator- oder Batterie- wagen) ist der Avionik-Netzschalter (AVN NETZ) auf AUS und der Hauptschalter auf EIN zu stellen.

⌘=====⌘
⌘ Vorsicht ⌘
⌘=====⌘

Beim Einschalten des Hauptschalters oder bei Verwendung einer Fremdstromquelle sowie beim Durchdrehen des Propellers von Hand ist so vorzugehen, als ob der Zündschalter eingeschaltet sei. Propellerkreisfläche freihalten, da eine lose oder gebrochene Leitung oder ein fehlerhaft arbeitendes Bauteil ein Drehen des Propellers verursachen könnte.

Seite: 8-6
Ausgabe: 2
Änderung 3, Okt. 1979

Der Stromkreis des Außenbordanschlusses besitzt eine Umpolungsschutzvorrichtung. Strom von der Fremdstromquelle fließt daher nur dann, wenn der Kabelstecker der Fremdstromquelle richtig in die Außenbordsteckdose des Flugzeugs eingesteckt wird. Wird der Stecker versehentlich verkehrt eingesetzt, so fließt kein Strom in die elektrische Anlage des Flugzeugs, wodurch eine Beschädigung der elektischen Ausrüstung verhindert wird.

5. LEISTUNGEN

Die Leistungen des Flugzeugs ändern sich durch den Einbau der Außenbordsteckdose nicht.

NOTVENTIL FÜR STATISCHEN DRUCK

Als zusätzliche Statikdruckquelle kann ein Notventil in die Anlage für statischen Druck eingebaut werden, das benutzt werden kann, wenn die Anzeige des statischen Außendrucks ausfällt.

Wenn falsche Anzeigen der mit Statikdruck versorgten Instrumente (Fahrtmesser, Höhenmesser und Variometer) vermutet werden, ist das Notventil durch Herausziehen des Bedienknopfes zu öffnen. Dadurch wird der statische Druck für diese Instrumente aus der Kabine entnommen.

Anmerkung

Bei Flugzeugen, die nicht mit einem Notventil für statischen Druck ausgerüstet sind, kann in Notfällen der Kabinendruck an die mit Statikdruck versorgten Instrumente gelegt werden, indem man das Deckglas des Variometers einschlägt.

Bei geöffnetem Notventil für statischen Druck ist die angezeigte Fluggeschwindigkeit während des Steig- oder Landeanflugs entsprechend der Fluggeschwindigkeitskorrekturtabelle (Notventil für statischen Druck) in Abschnitt V und unter Berücksichtigung der Frischluftdüsen-/Fensterkonfiguration leicht zu berichtigen, so daß das Flugzeug mit den normalen Betriebsgeschwindigkeiten geflogen wird.

Bei geschlossenen Fenstern betragen die maximalen Abweichungen der Fahrtmesser- und Höhenmesseranzeigen von den Normalwerten 4 kn bzw. 30 ft im normalen Betriebsbereich. Bei geöffnetem Fenster treten größere Abweichungen in der Nähe der Überziehggeschwindigkeit auf, doch weicht die Anzeige des Höhenmessers um höchstens 50 ft von den Normalwerten ab.

WARNLEUCHTEN (STROBE LIGHTS)

1. ALLGEMEINES

Die lichtstarken Warnleuchten (Strobe Lights) erhöhen den Kollisionschutz für Ihr Flugzeug. An jeder Flügelspitze ist je eine Warnleuchte mit integriertem Stromversorgungsgerät eingebaut. Die Warnleuchten werden mit einem Zweistellungs-Wippschalter WARNLEUCHTEN (STROBE LIGHTS) auf der linken Schalt- und Bedientafel ein- und ausgeschaltet und von einem ebenfalls dort angebrachten Druck-Schutzschalter von 5 A geschützt.

2. BETRIEBSGRENZEN

Die Warnleuchten (Strobe Lights) sind beim Rollen in der Nähe anderer Flugzeuge oder beim Durchfliegen von Wolken, Nebel oder Dunst bei Nacht auszuschalten.

3. NOTVERFAHREN

Die Notverfahren des Flugzeugs ändern sich durch den Einbau der Warnleuchten (Strobe Lights) nicht.

4. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN

Zum Einschalten der Warnleuchten ist wie folgt vorzugehen:

1. Hauptschalter - EIN
2. Schalter für Warnleuchten (Strobe Lights) - EIN.

5. LEISTUNGEN

Bei Einbau von Warnleuchten (Strobe Lights) verringern sich die Reiseleistungen des Flugzeugs geringfügig.